

Ramschbärger – Lied

Im Ba - sel-bie - ter - länd - li lit eu - ses Dörf - li chly, höch uf em Bär - ges -
rug - ge luegt äs so wyt wyt hi Ihm win - ke d' Jura - bär - ge so
still und frünt - lig zue Oh Ramsch - bärg du bisch s`schön - sti Dorf am Wäg zur Böl - che -
flue. Tra la la! Tra la la la la la la, Tra la la la la la la la, Tra la la la la
la la la, Tra la la la la la la, tra la la la la la la la, am Wäg zur Böl - che - flue.

2. Ringsum do grüne d`Fälder und d`Wälder rusche lys,
tief dör't im Täli unde singt d`Fränke ihri Wys.
Absyts vo allem Lärm do wird's eim lycht und froh
drum wei mir immer dankbar sy und treu zum Dörfli stoh.
3. Vom Schuelhuus här glänzt s`Türmli; oh s`isch nüt bsunders dra
doch tuet`s is alli mahne, mir selle Friede ha.
Sy Stundes Schlag, sys Lüte sy so für jederma;
es chönnt kei schönere Zeiche geh zum treue Zämeha.
4. Jetzt freue mir eus bsunders: de Neujohrsbrunch isch do.
Drum sy au all`die Lütli im Ramschbrg zäme cho.
Sit härzlich all willkomme, dir Lüt vo noch und färn:
Zu Ovi, Kaffi, Gipfeli, jo die hei mir sehr gärn.
5. Sit sächshundertfüfzig Jöörli gits euses Dörfli jetzt.
Es ganz es eifachs Wappä het euses Dorf nicht z`letzt.
Wo einst ganz viele Bändel si herstellt wordä.
Isch jetzt es ruhigs Familiedorf mit Charm drus wordä.